

## 2. Beitrag zur Kenntnis der Hirschkäfer Asiens

(Coleoptera, Lucanidae)

KLAUS-DIRK SCHENK

### Abstract:

Three new species of the genus *Odontolabis* (GESTRO, 1881) from northern Borneo (East Malaysia), two new species of the genus *Lucanus* (SCOPOLI, 1763) from Myanmar and China, the new genus *Diasomoides* with the new species *Diasomus schenki* from southern India, a new subspecies of *Prosopocoilus tragulus* (VAN VOLLENHOVEN, 1861) from Kasiruta island and of *Gnaphaloryx miles* (VAN VOLLENHOVEN, 1865) from Buton Island are described. The holotypes of *Odontolabis schenki spec. nov.*, *Odontolabis martinii spec. nov.*, *Odontolabis datukpauli spec. nov.*, *Lucanus schenki spec. nov.*, *Lucanus dirki spec. nov.*, *Diasomoides schenki genus et spec. nov.* and *Prosopocoilus tragulus kasirutaensis sspec. nov.* are pictured and compared with the related species.

### Zusammenfassung:

Drei neue Arten der Gattung *Odontolabis* (GESTRO, 1881) von Nord-Borneo (Ost-Malaysia), zwei neue Arten der Gattung *Lucanus* (SCOPOLI, 1763) von Myanmar und China, die neue Gattung *Diasomoides* mit einer neuen Art von Süd-Indien sowie eine neue Unterart von *Prosopocoilus tragulus* (VAN VOLLENHOVEN, 1861) von der Insel Kasiruta (Molukken) und *Gnaphaloryx miles* (VAN VOLLENHOVEN, 1865) von der Insel Buton werden beschrieben. Der Holotypus von *Odontolabis schenki spec. nov.*, *Odontolabis martinii spec. nov.*, *Odontolabis datukpauli spec. nov.*, *Lucanus schenki spec. nov.*, *Lucanus dirki spec. nov.*, *Diasomoides schenki genus et spec. nov.* sowie *Prosopocoilus tragulus kasirutaensis sspec. nov.* werden abgebildet und mit den verwandten Arten verglichen.

### Key words:

*Coleoptera*, *Lucanidae*, *Odontolabis schenki*, *Odontolabis martinii*, *Odontolabis datukpauli*, *Lucanus schenki*, *Lucanus dirki*, *Cardanoides schenki*, *Prosopocoilus tragulus kasirutaensis*, *Gnaphaloryx miles baumanni*, Holotypus, Borneo, Myanmar, China, Süd-Indien, Kasiruta, Buton.

***Odontolabis schenki spec. nov. (Tafel 1, Abb. 1)***

Holotypus:

♂, Ost-Malaysia (Nordost-Borneo), Sabah, Crocker Range, 900-1100 m.

4.-16.II.2001, Chew Kea Foo leg., in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland.

Paratypen: zwei ♂, gleicher Fundort, 18.XI.2000, in coll. K.-D. SCHENK, vier ♂ in coll. A. KIRCHNER, Reichertshofen, Deutschland, ein ♂ in coll. K. MARTINI, Ingolstadt, Deutschland.

Derivatio nominis:

Die neue Art ist nach dem Autor benannt.

Beschreibung:

Gesamtlänge 72,5 mm, Mandibellänge 21,2 mm, Breite des Prothorax 23,6 mm, Flügeldeckenlänge 29,2 mm, Breite der Flügeldecken 23,7 mm. Die Länge der übrigen Männchen liegt zwischen 29,3 und 69,7 mm.

Mandibeln, Kopf, Prothorax und Beine sind dunkelbraun, Kopfscheibe sowie Seitenränder und Hinterrand des Prothorax sind hellbraun. Die olivgelben Elytren zeigen eine breite Schwarzfärbung an der Basis, der Suture und den Seitenrändern. Die Unterseite der Femorae, Epipleuren und Sternite sind rotbraun, die Mittelbrust ist gelbbraun mit schwarzem Rand. Mandibeln, Kopf und Prothorax sind matt, die Elytren glänzen.

Der Kopf ist quer rechteckig, die Stirn konkav ohne Carina. Die gerundeten Vorderwinkel gehen in die Canthi über, welche die Augen vollständig teilen. Die Wangen sind deutlich verbreitert. Der vorgezogene, trapezförmige Clypeus ist vorn gerade und seitlich spitz ausgezogen. Die Fühlerkeulen sind dreigliedrig.

Die langen Mandibeln biegen an der Basis deutlich nach innen, verlaufen dann gerade und biegen an der Spitze wieder stärker nach innen. An der Basis sitzt innen jeweils ein sehr kleines Zähnchen. Im apikalen Drittel weist ein kräftiger, zweispitziger Zahn nach innen und nach vorn. Die innere Spitze dieses Zahnes ist länger.

Die gleichmäßig gebogenen Seiten des Prothorax verlaufen vom Mittelwinkel leicht konkav nach innen zum sehr stumpfen Hinterwinkel.

Die Schultern der breit ovalen Elytren sind abgerundet. Die Protibiae tragen auf der Oberseite eine Rinne und außen drei Zähnchen. Meso- und Metatibiae sind unbeehrt. Die Wangen sind auf der Unterseite grob punktiert. Mentum und Submentum sind dicht samtartig mit braunen Haaren besetzt.

Das ♀ ist unbekannt.

Differentialdiagnose:

*O. schenki spec. nov.* ist offensichtlich mit *O. castelnaudi*, (PARRY, 1862) [1], *O. eremicola* (MÖLLENKAMP, 1901) und *O. katsurai* (IKEDA, 1998) [2] nahe verwandt und ähnelt diesen Arten in Färbung und Körperform. Allerdings lässt sich *O. schenki spec. nov.* u. a. anhand der Mandibeln, des Kopfes sowie der Färbung von Prothorax und

Flügeldecken sicher von den genannten Arten unterscheiden (Tabelle 1, s. S. 7). Charakteristisch für die neue Art sind der innere Mandibelzahn und die breite Schwarzfärbung an Basis, Naht und Rand der Flügeldecken.

Anmerkung:

*Odontolabis schenki spec. nov.* wurde von MIZUNUMA und NAGAI in ihrer Monographie "The Lucanid Beetles of the World" [3] auf Tafel 46 (Nr. 222 - 16) als fraglicher Hybrid zwischen *O. castelnaudi* und *O. cypri* abgebildet. Der in dieser Arbeit durchgeführte genaue Vergleich mit den ähnlichen *Odontolabis*-Arten von Nordost-Borneo zeigt jedoch, dass es sich um eine neue, separate Art handelt.

### ***Odontolabis martinii spec. nov.* (Tafel 1, Abb. 2)**

Holotypus:

♂, Ost-Malaysia (Nordost-Borneo), Sabah, Crocker Range, III.2001, einheimischer Sammler, in coll. K. MARTINI, Ingolstadt, Deutschland.

Paratypen: ein ♂, gleicher Fundort, in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland, ein ♀ (Allotypus) in coll. K. MARTINI, Ingolstadt, Deutschland.

Derivatio nominis:

Die neue Art ist nach Herrn KARL MARTINI benannt, der Holo- und Paratypus dieser neuen Art von einer seiner zahlreichen Sammelreisen nach Borneo mitgebracht hat.

Beschreibung:

Gesamtlänge 60,0 mm, Mandibellänge 17,1 mm, Breite des Prothorax 17,5 mm, Flügeldeckenlänge 23,4 mm, Breite der Flügeldecken 19,2 mm. Mandibeln, Kopf, Prothorax und Beine sind matt schwarz, Elytren und Epipleuren kastanienbraun. Scutellum, Flügeldeckennaht und -rand sind schwarzbraun. Die Unterseite ist schwarz und glänzt insbesondere auf der Mittelbrust.

Die Oberfläche des flachen, quer rechteckigen Kopfes ist in der Mitte fein und außen stärker granuliert. Die Stirn ist konvex, hat keine ausgeprägte Carina. Die abgerundeten Vorderwinkel weisen nach außen, die Canthi trennen die Augen vollständig. Die Wangen sind rundlich. Der Clypeus ist vorn fast gerade und hat abgerundete Ecken. Die langen, abgeflachten Mandibeln sind gleichmäßig nach innen gebogen und innen mit einem etwas nach vorn gerichteten Basalzahn versehen. Zwischen Basalzahn und Doppelspitze befinden sich neun bis zehn stumpfe Zähnen. Die Fühlerkeule ist dreigliedrig.

Der transverse Prothorax ist sehr fein punktiert. Die vorderen zwei Drittel der Seiten sind gleichmäßig gerundet, dahinter sind sie konkav zu den Hinterwinkeln verengt. Die breit ovalen Flügeldecken sind länger als Kopf und Prothorax zusammen, glatt und glänzen in der Mitte etwas stärker als am Rand.

Die Protibiae sind länger als die Femora, leicht nach innen gebogen und außen mit

**Tabelle 1:**

**Vergleich der neu beschriebenen *Odontolabis*-Spezies mit bereits bekannten Arten**

<i>Odontolabis schenki</i> <i>spec. nov.</i>	<i>Odontolabis castelnaudi</i> <i>castelnaudi</i> (PARRY, 1862)	<i>Odontolabis eremicola</i> (PARRY, 1862)	<i>Odontolabis katsurai</i> (IKEDA, 1998)
Mandibeln gestreckter als bei den anderen Arten, Innenseite glatt. Auf der Oberseite entspringender Basalzahn nur schwach ausgebildet. Vorderer Mandibeldzahn zweispitzig, die nach innen weisende Spitze verlängert.	Mandibeln weniger gestreckt, Innenseite (bei teleodonten Männchen) mit mehreren kleinen, stumpfen Zähnen. Auf der Unterseite entspringender, kräftiger Basalzahn.	Mandibeln stärker gebogen als bei den anderen Arten, mesodonte Männchen mit kräftigem Basalzahn, mehreren Zähnen zwischen Basalzahn und Mandibelspitze.	Mandibeln gestreckt, mesodonte Form mit Basalzahn jedoch ohne Zähnen zwischen Basalzahn und Mandibelspitze. Vorderer Mandibeldzahn zweispitzig, Spitzen gleich lang.
Elytren gelblich mit breitem, schwarzen Streifen an Basis, Suture und Flügeldeckenrand.	Elytren gelblich ohne breiten schwarzen Streifen an Basis, Suture und Flügeldeckenrand.	Elytren rotbraun mit breitem schwarzen Streifen an Basis und Flügeldeckenrand jedoch nicht an der Naht.	Flügeldecken gelblich bis schwarzbraun, nur an der Basis mit breitem schwarzen Rand.
Clypeus gut sichtbar, breit trapezförmig.	Clypeus durch die vorgezogene Stirn verdeckt.	Clypeus sichtbar, trapezförmig.	Clypeus wie bei <i>O. schenki spec. nov.</i> aber weniger hervortretend.
Wangen verbreitert, stumpf dreieckig.	Wangen verbreitert, stumpf abgerundet und nach vorne weisend.	Wangen kaum verbreitert.	Wangen verbreitert, dreieckig.
Prothorax schwarz mit bräunlichen Seiten, leicht glänzend.	Prothorax matt schwarz.	Prothorax schwarz bzw. mit rotbraunen Seiten (= <i>O. eremicola f. cypri</i> ).	Prothorax schwarzbraun, matt.

einem kleinen Zähnchen versehen. Meso- und Metatibiae sind unbewehrt. Die Wangen sind auf der Unterseite grob grubig punktiert, das trapezförmige Mentum ist samtig braun behaart.

♀ (Allotypus):

Gesamtlänge 28,4 mm, Mandibellänge 2,2 mm, Breite des Prothorax 11,1 mm, Breite der Flügeldecken 12,7 mm, Länge der Flügeldecken 15,4 mm.

Kopf, Mandibeln und Beine sind matt schwarz, die Flügeldecken kastanienbraun mit dunklerer Naht und dunklem Rand, die Schultern sind schwarz überlaufen. Die Unterseite ist glänzend schwarz. Kopf und Prothorax sind dicht punktiert. Auf dem Kopf befindet sich auf beiden Seiten vor den Augen ein glatter Fleck. Der Clypeus ist breit halbrund, die breiten, lappenförmigen Canthi trennen die Augen vollständig. Die kurzen, spitzen, nach innen gebogenen Mandibeln sind dicht punktiert und tragen innen links drei und rechts zwei Zähnchen. Die Fühlerkeulen sind dreigliedrig.

Der Prothorax hat runde Vorderwinkel sowie Seiten und ist durchgehend gerandet.

Die ovalen, sehr fein punktierten Elytren glänzen mäßig.

Die verbreiterten Vordertibiae weisen eine Mittelleiste und zwei Punktreihen auf und haben außen zwei abgerundete Zähnchen. Mittel- und Hintertibiae sind unbewehrt und zerstreut mit Borsten besetzt. Das Mentum ist punktiert.

Differentialdiagnose:

*Odontolabis martinii spec. nov.* ähnelt *O. leuthneri* (BOILEAU, 1897) ist aber anhand nachfolgender Merkmale leicht zu unterscheiden:

- Vorderwinkel des Kopfes deutlich geringer seitlich verbreitert als bei *O. leuthneri* (etwas schmaler als die verbreiterten Wangen),
- Clypeus wenig hervortretend, vorn fast gerade,
- Mandibeln weniger stark nach innen gebogen, Anzahl der inneren Zähnchen geringer als bei *O. leuthneri*,
- Elytren und Epipleuren kastanienbraun,
- Vordertibien weniger stark nach innen gebogen,

***Odontolabis datukpauli spec. nov.* (Tafel 2, Abb. 1)**

Holotypus:

♂, Ost-Malaysia (Nordost-Borneo), Sabah, südliche Crocker Range, 1100 m, III. 2001, einheimischer Sammler, in coll. K. MARTINI, Ingolstadt, Deutschland

Paratypen:

Ein ♂, gleicher Fundort, in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland, ein ♂ gleicher Fundort, in coll. K. MARTINI, Ingolstadt, Deutschland.

### Derivatio nominis:

Die neue Art ist nach DATUK VICTOR S. PAUL, Sabah, benannt, der die entomologische Arbeit von Herrn MARTINI großzügig unterstützt hat.

### Beschreibung:

Gesamtlänge 60,2 mm, Mandibellänge 14,3 mm, Breite des Prothorax 19,8 mm, Flügeldeckenlänge 24,2 mm, Breite der Flügeldecken 20,5 mm.

Ober- und Unterseite schwarz, Flügeldecken, Seitenrand des Prothorax, mittlere und hintere Beine, Mittelbrust und Sternite dunkelbraun mit violetter Schimmer. Flügeldeckennaht, Mittelbrust und Sternite sind etwas heller.

Der Kopf ist quer rechteckig, die Oberfläche ist in der Mitte fein und außen grob punktiert. Die konvexe Stirn wird von einer mäßig vorgewölbten Carina begrenzt. Die abgerundeten Vorderwinkel weisen nach außen. Die Augen sind durch die Canthi vollständig geteilt. Die Wangen sind abgerundet verbreitert. Der kurze, breit abgerundete Clypeus reicht nicht bis zur Vorderkante der inneren Mandibelbasis. Die relativ kurzen, gestaucht wirkenden, oben abgeflachten, im Querschnitt dreieckigen Mandibeln sind gleichmäßig nach innen gebogen, tragen einen spitzen, etwas nach vorn weisenden Basalzahn, davor drei nach unten weisende doppelte Zähnchen (sind von oben nicht zu erkennen) und eine kurze Endgabelung mit zwei Zähnchen zwischen äußerer und innerer Spitze. Die Fühlerkeule ist dreigliedrig.

Der transverse Prothorax ist gleichmäßig fein punktiert. Seine Seiten sind gerundet, hinter den Mittelwinkeln verlaufen sie konkav zu den stumpfen Hinterwinkeln. Die ovalen Flügeldecken sind deutlich länger als Kopf und Prothorax zusammen, sehr glatt und glänzend.

Die leicht nach innen gebogenen Protibiae tragen außen ein kleines Zähnchen. Meso- und Metatibiae sind unbewehrt. Die Wangen sind auf der Unterseite grob punktiert, das Mentum ist dicht dunkelbraun behaart.

Das ♀ ist unbekannt.

### Differentialdiagnose:

*Odontolabis datukpauli spec. nov.* ähnelt ebenfalls etwas *O. leuthneri* (BOILEAU, 1897) unterscheidet sich aber durch folgende Merkmale:

- Vorderwinkel des Kopfes deutlich geringer seitlich verbreitert als bei *O. leuthneri* (etwas schmaler als die verbreiterten Wangen),
- Clypeus sehr kurz, er erreicht nicht die Vorderkante der Mandibelbasis,
- Punktierung auf den Kopfseiten und dem Prothorax deutlich stärker,
- Charakteristisch ausgebildete Mandibeln,
- Elytren, mittlere und hintere Beine sowie Mittelbrust und Sternite dunkelbraun mit violetter Schimmer (sind bei *O. leuthneri* schwarz).

***Lucanus schenki spec. nov.* (Tafel 2, Abb. 2 und Tafel 3, Abb. 1)**

Holotypus:

♂, Myanmar, Kachin State, Zonpanailong, 5.-14.VI.1999, einheimischer Sammler leg., in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland.

Paratypen:

Ein ♂ und ein ♀ (Allotypus), gleicher Fundort, in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland.

Derivatio nominis:

Die neue Art ist nach dem Autor benannt.

Beschreibung:

Gesamtlänge 38,3 mm, Mandibellänge 9,8 mm, Breite des Kopfes 10,8 mm, Breite des Prothorax 10,1 mm, Flügeldeckenlänge 17,7 mm, Breite der Flügeldecken 11,2 mm, rötlichbraun, Kopf und Prothorax etwas dunkler, Flügeldecken mit schmalem, schwarzen Rand und Nahtstreifen, Palpi und Fühler schwarzbraun. Die dunkelbraunen Unterschenkel tragen längliche, hell orangebraune Flecken auf der Ober- und Unterseite, die Femora sind hell orangebraun mit dunklem Rand und Enden, die Tarsen sind dunkelbraun. Prothorax, Kopf und Mandibelbasis sind mit gelbweißen Härchen besetzt.

Der Kopf ist quer rechteckig, äußerst fein granuliert und matt. Die Stirn ist leicht doppelt geschwungen, die Vorderecken zeigen spitz nach oben. Der dreieckige Clypeus hat eine abgerundete Spitze und einen aufgewölbten Rand. Die schmalen Canthi teilen die Augen bis zur Mitte. Die Innenwinkel der hinteren Kopflappen sind relativ spitz und etwas nach oben gebogen, die Außenwinkel sind abgerundet.

Die an der Basis nach innen gebogenen Mandibeln verlaufen in der Mitte gerade und vorn wieder stärker nach innen. Auf der Innenseite sind sie in der Mitte verbreitert und enden in einem kurzen, spitzen Zahn. Unmittelbar hinter dem Mittelzahn befinden sich drei bis vier kleine Zähnchen und davor ein sehr kleines Zähnchen. Der innere Zahn der Endgabelung ist kürzer und weist nach unten. Auf der Mandibel-Unterseite sitzt an der Basis ein weiteres kegelförmiges Zähnchen. Die Mandibel-Oberfläche ist im vorderen Bereich dicht punktiert.

Die Vorderwinkel des quer rechteckigen, fein granulierten Prothorax sind spitz, die Ränder verlaufen bis zu den runden Mittelwinkeln gerade nach außen und dann zu den spitzen Hinterwinkel nach innen.

Das halbrunde Scutellum ist dicht behaart. Die länglich ovalen Elytren haben runde Schultern, sind glatt und glänzen. Am Rand und zur Spitze hin sind sie spärlich behaart.

Die Femora der vorderen und mittleren Beine tragen zwei präapikale Zähnchen und die hinteren einen.

Die Unterseite des Prothorax, die Mittelbrust und die Seiten der Sternite sind lang weiß-gelblich behaart.

Der dreieckige Clypeus hat eine abgerundete Spitze und einen aufgewölbten Rand.

♀ (Allotypus):

Gesamtlänge 30,8 mm, Breite des Prothorax 12,4 mm, Breite der Flügeldecken 12,9 mm, Länge der Flügeldecken 16,9 mm. Körper, Prothorax und Elytren rötlich-braun, Kopf, Mandibeln, Fühler, Palpi und Beine dunkelbraun bis schwarz. Kopf, Seiten des Prothorax, Scutellum, Basis und Seiten der Flügeldecken sowie Sternite mit goldgelber Pubeszens. Mittelbrust lang, gelblich behaart. Der Kopf ist quer rechteckig, dicht punktiert, die Stirn konkav und die Vorderwinkel spitz ausgezogen. Die Canthi teilen die Augen fast bis zur Mitte. Die Wangen sind nicht verbreitert. Die kurzen Mandibeln sind gleichmäßig gebogen, spitz, oben punktiert mit einer scharfen seitlichen Carina. Die inneren Zähne auf beiden Seiten sind lappenförmig. Der Clypeus ist halbrund, Mentum und Submentum sind grubig punktiert. Die Fühlerkeule ist viergliedrig.

Das transverse Pronotum ist auf der Vorderseite doppelt geschwungen, in der Mitte sehr fein und am Rande etwas stärker punktiert. Die Seiten sind bis zu den Mittelwinkeln stark gebogen und verlaufen dann konkav bis zu den Hinterwinkeln.

Das halbrunde Scutellum ist fein punktiert. Die ovalen Elytren weisen eine sehr feine Punktierung auf. Die Schultern sind mäßig spitz.

Die flachen, verbreiterten Vorderschienen sind oben stark granuliert und vor der Spitze seitlich mit zwei starken Zähnen sowie einem kleinen Zahnchen versehen. Die mittleren Tibiae tragen seitlich zwei und die hinteren ein Zahnchen.

Differentialdiagnose:

Obgleich es sich bei Holotypus und Paratypus offenbar um kleinere Männchen handelt, kann *Lucanus schenki spec. nov.* eindeutig in die *Lucanus fortunei*-Gruppe eingeordnet werden.

***Lucanus dirki spec. nov.* (Tafel 3, Abb. 2)**

Holotypus:

♂, China, West-Yunnan, Dali Chang Mt., 3500 m, VI.1999, Wang & Li leg., in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland.

Paratypus:

Ein ♀ (Allotypus), gleicher Fundort, in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland.

Derivatio nominis:

Die neue Art ist nach dem Vornamen des Autors benannt.



### Beschreibung:

Gesamtlänge 45,3 mm, Mandibellänge 13,3 mm, Breite des Kopfes 12,8 mm, Breite des Prothorax 10,7 mm, Flügeldeckenlänge 19,1 mm.

Gleichmäßig dunkelbraun, Palpi, Fühler und Tarsen schwarzbraun, Schenkel mit länglichen, wenig deutlich abgesetzten rötlichbraunen Flecken auf Ober- und Unterseite. Die Femora sind dunkelbraun und werden zur Spitze hin rötlich-braun. Kopf, Mandibelbasis, Prothorax und Flügeldecken sind dicht gelblich pubeszierend behaart.

Der Kopf ist quer rechteckig, fein granuliert und matt. Die Stirn ist doppelt geschwungen ohne Erhebung in der Mitte. Der Clypeus ist länglich dreieckig mit abgerundeter Spitze, sein Rand ist am Mandibel-Ursprung leicht spitz aufgewölbt. Die Vorderecken sind spitz nach oben gerichtet. Die schmalen Canthi teilen die Augen nicht ganz bis zur Mitte. Die nach oben weisenden Innenwinkel der hinteren Kopflappen sind spitzer als die Außenwinkel.

Die nach innen gebogenen Mandibeln sind in der Mitte gestreckter und weisen an der Spitze wieder nach innen. Innen sitzt etwas vor der Mitte ein kräftiger, leicht nach oben weisender Mittelzahn. Dahinter befinden sich drei bis vier und davor zwei bis drei kleine Zähnchen. Der nach innen und unten weisende Zahn der Endgabelung ist kürzer als der spitze äußere Apikalzahn. An der Basis der Mandibel-Unterseite befindet sich ein kleines Zähnchen. Die Mandibel-Oberfläche ist zerstreut punktiert.

Die Vorderwinkel des quer rechteckigen, fein granulierten Prothorax sind spitz, die Ränder verlaufen bis zu den runden Mittelwinkeln gerade nach außen und dann zu den spitzen Hinterwinkel nach innen.

Das Scutellum ist halbrund und zerstreut behaart. Die länglich ovalen Flügeldecken haben spitze Schultern, sie glänzen etwas stärker als der Prothorax.

Die Femora der vorderen und mittleren Beine tragen drei präapikale Zähnchen und die hinteren zwei.

Die Unterseite der Mandibelbasis, der Wangen, die Vorder- und die Mittelbrust sowie die Seiten der Sternite sind lang gelblich behaart.

### ♀ (Allotypus):

Gesamtlänge 28,8 mm, Länge der Mandibeln 2,7 mm, Breite des Prothorax 10,2 mm, Breite der Flügeldecken 11,0 mm, Länge der Flügeldecken 16,6 mm. Körper gleichmäßig dunkel olivbraun, glänzend, Schenkel ohne rötlich-braune Flecken, Behaarung wie bei dem Männchen.

Der Kopf ist quer rechteckig, die Stirn konvex, die Vorderecken spitz. Die Canthi teilen die Augen knapp bis zur Hälfte, ihre Hinterecken sind spitz. Die dicht punktierte Kopfscheibe ist zum Hinterrand doppelbogig abgesetzt (die Form deutet die hintere Kopfauslappung bei den Männchen an). Die kurzen, spitzen, nach innen gebogenen Mandibeln sind innen schneidenförmig mit einem Zähnchen vor der Spitze auf der linken Mandibel.

Der transverse Prothorax hat mäßig spitze Vorder-, Mittel- und Hinterwinkel und ist sehr fein punktiert. Das halbrunde Scutellum ist lang goldgelb behaart. Die länglich ovalen Elytren sind äußerst fein granuliert und glänzen. Die Vorderschienen sind oben punktiert, haben eine spitz ausgezogene Endgabel und zwei spitze Seitenzähnen. Die Mitteltibiae tragen zwei bis drei und die Hintertibiae ein seitliches Zähnen. Das Mentum ist dicht punktiert.

Differentialdiagnose:

*Lucanus dirki spec. nov.* ähnelt *Lucanus pulchellus* (DIDIER, 1925) unterscheidet sich aber deutlich durch Kopf- und Mandibelform, die starke gelblich pubeszierende Behaarung und die Färbung der Beine.

***Diasomoides schenki genus et spec. nov.* (Tafel 4, Abb. 1)**

Holotypus:

Süd-Indien, Kerala State, 30 km nordöstlich Trivandrum, Umgebung Kallar, 28.-30.VI.1999, Z. KEJVAL leg., in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland.

Paratypus:

Gleicher Fundort, in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland.

Derivatio nominis:

Der Name der neuen Gattung deutet auf die Verwandtschaft zur Gattung *Diasomus* (DALMAN, 1824) hin. Die Art ist nach dem Autor benannt.

Die neue Gattung ähnelt der Gattung *Diasomus* (DALMAN, 1824). Sie unterscheidet sich aber grundlegend durch die wesentlich geringere Größe und die kompaktere Körperform (*Diasomus* ist wesentlich länglicher). Der Prothorax von *Diasomoides genus nov.* ist rundlich, weist keine mediane Rinne auf und ein Tuberkel hinter dem Vorderrand fehlt.

Beschreibung:

Gesamtlänge 6,3 mm, Mandibellänge 0,4 mm, Breite des Kopfes 1,6 mm, Breite des Prothorax 2,2 mm, Breite der Flügeldecken 2,2 mm, Flügeldeckenlänge 3,8 mm.

Es handelt sich um eine äußerst kleine Art. Der Körper ist schwarz und glänzt. Fühler, Palpi und Tarsen sind braun. Der Kopf ist quer rechteckig und mit rundlichen, tiefen, grubenförmigen Punkten besetzt. Die Stirn ist gerade, der Clypeus breit trapezoid und braun beborstet. Die lappenförmigen Canthi teilen die Augen vollständig. Auf beiden Seiten verläuft neben den Augen eine scharfe Carina, die vorn in einem kleinen Tuberkel endet. Die kurzen, spitzen Mandibeln sind leicht nach innen gebogen und tragen innen ein kleines Zähnen.

Das zweite Glied der zehngliedrigen Fühler ist frei beweglich und länger als die eng miteinander verbundenen Glieder drei bis sieben. Die Glieder acht bis zehn bilden die breite Fühlerkeule.

Der Prothorax ist etwa so breit wie lang. Vorder- und Hinterseite sind leicht konvex. Die Vorderwinkel sind rundlich vorgezogen. Die runden Seiten sind gerandet und wellenförmig gezähnt. Die tiefen Gruben auf dem Prothorax sind in der Mitte oval. Das winzige Scutellum ist sehr schmal und spitz ausgezogen.

Die zylindrischen Flügeldecken weisen neben der Naht acht glatte, erhabene Leisten auf zwischen denen sich jeweils dichte, doppelte Grubenreihen befinden, die an der Spitze der Elytren mit den Leisten verschmelzen.

Die Vordertibien tragen innen einen kräftigen Dorn, oben zwei Leisten, eine Borstenreihe und außen drei bis vier Zähnnchen. Mittlere und hintere Tibiae sind ebenfalls innen mit einem Dorn und außen jeweils mit einem Zähnnchen bewehrt.

♂ und ♀ lassen sich anhand äußerer Merkmale nicht unterscheiden.

### ***Prosopocoilus tragulus kasirutaensis* spec. nov. (Tafel 4, Abb. 2)**

Holotypus:

♂, Indonesien, Nord-Molukken, Insel Kasiruta, VIII. 2002, einheimischer Sammler leg., in coll. A. KIRCHNER, Reichertshofen, Deutschland.

Paratypen:

Ein ♂, gleicher Fundort in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland,

Vier ♂ in coll. A. KIRCHNER, Reichertshofen, Deutschland.

Derivatio nominis:

Die neue Unterart ist nach der Insel Kasiruta benannt.

Beschreibung:

Gesamtlänge 54,4 mm, Mandibellänge 17,7 mm, Breite des Kopfes 14,5 mm, Breite des Prothorax 15,8 mm, Flügeldeckenlänge 22,2 mm.

*Prosopocoilus tragulus kasirutaensis* spec. nov. ähnelt in Körperbau und Färbung weitgehend *P. tragulus tragulus* (VAN VOLLENHOVEN, 1861). Im Unterschied zur Nominalform fehlt aber den Mandibeln stets der innere Basalzahn, der selbst bei sehr großen teleodonten Exemplaren des *P. tragulus tragulus* zumindest als deutliche Ausbuchtung der Mandibelinnenseite vorhanden ist. *P. tragulus kasirutaensis* spec. nov. ähnelt somit in diesem Merkmal eher der Art *P. assimilis* (PARRY, 1864) von Neuguinea, bei der teleodonte Tiere diesen Basalzahn ebenfalls nicht besitzen. Als weiterer Unterschied ist die Unterseite der neuen Unterart einschließlich der Femora vollkommen schwarz während die Femora der Nominalform auf der Unterseite länglich ovale, rotbraune Makel zeigen.

Das ♀ ist unbekannt.

## *Gnaphaloryx miles baumanni spec. nov.*

Holotypus:

♂, Indonesien, Insel Buton (südlich Sulawesi), Wakarumba, 3.-7.II.1994, einheimischer Sammler leg., in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland. Paratypen: zwei ♂ und ein ♀ (Allotypus), gleicher Fundort, in coll. K.-D. SCHENK, Wehretal, Deutschland, drei ♂ und ein ♀ in coll. A. KIRCHNER, Reichertshofen, Deutschland.

Derivatio nominis:

Die neue Unterart ist nach Herrn R. H. BAUMANN, Gundelfingen, benannt, der für Veröffentlichungen des Autors zahlreiche Abbildungen angefertigt hat.

Beschreibung:

♂, Gesamtlänge 19,5 mm, Mandibellänge 4,0 mm, Breite des Prothorax 6,8 mm, Breite der Flügeldecken 6,4 mm, Flügeldeckenlänge 9,3 mm.

*Gnaphaloryx miles baumanni spec. nov.* unterscheidet sich von *G. miles miles* (VAN VOLLENHOVEN, 1865) und *G. miles sulawesiensis* (NAGAI, 1994) durch nachfolgende Merkmale:

- Die Zähnnchen auf der Innenseite beider Mandibeln sind identisch angeordnet (bei der Nominalform und bei *G. miles sulawesiensis* ist die Anordnung asymmetrisch). Ein kräftiger Mittelzahn weist nach innen, davor befinden sich zwei kleine Zähnnchen und dahinter ein kleiner Zahn.
- Der Fortsatz in der Mitte des Kopfes ist sehr kräftig ausgeprägt, kegelförmig und kahl (bei den beiden anderen Unterarten ist er relativ schlank und mit Borsten besetzt).
- Die Vorderwinkel des Prothorax sind stark nach außen verbreitert. Dadurch ist der Prothorax vorn breiter als hinten.
- Die Flügeldecken sind etwas breiter und kürzer als bei den beiden anderen Unterarten.

♀ (Allotypus):

Gesamtlänge 15,2 mm, Breite des Prothorax 5,1 mm, Breite der Flügeldecken 6,2 mm, Flügeldeckenlänge 8,8 mm.

- Im Vergleich zur Nominalform und zu *G. miles sulawesiensis* ist der Prothorax von *G. miles baumanni spec. nov.* etwas breiter und die Flügeldecken sind geringfügig kürzer. Dadurch wirkt der Körper kompakter.

## Schriften

1. PARRY, F. J. S., (1862):

Further descriptions and characters of undescribed Lucanoid Coleoptera. Proc. Ent. Soc. Lond., 3 (1861): 107 - 113.

2. IKEDA, H., (1998):  
A new species of the genus *Odontolabis* (Coleoptera, Lucanidae) from northern Borneo. Gekkan-Mushi, 333, p. 10 - 12.
3. MIZUNUMA, T. & NAGAI, S., (1994):  
The Lucanid Beetles of the World. Mushi- Sha's Iconographic Series of Insects, H. FUJITA (Ed.), Tokyo, Vol. 1.

Dr. KLAUS-DIRK SCHENK, Hermann-Löns-Straße 10, D-37287 Wehretal  
e-mail: dr.kdschenk@t-online.de

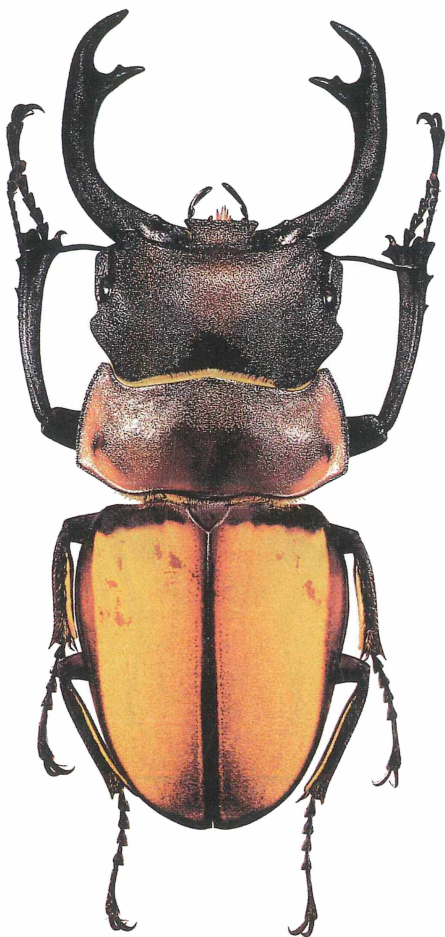


Abb. 1

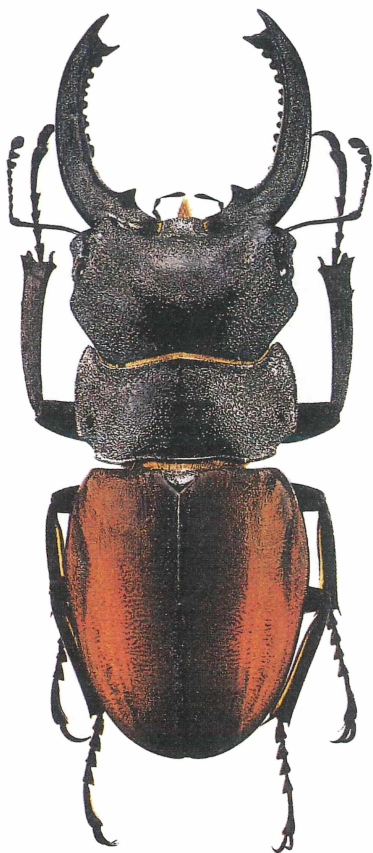


Abb. 2

Abb. 1: *Odontolabis schenki spec. nov.*, ♂, Ost-Malaysia (Nord-Borneo), Sabah, Crocker Range.

Abb. 2: *Odontolabis martinii spec. nov.*, ♂, Ost-Malaysia (Nord-Borneo), Sabah, Crocker Range.



Abb. 1

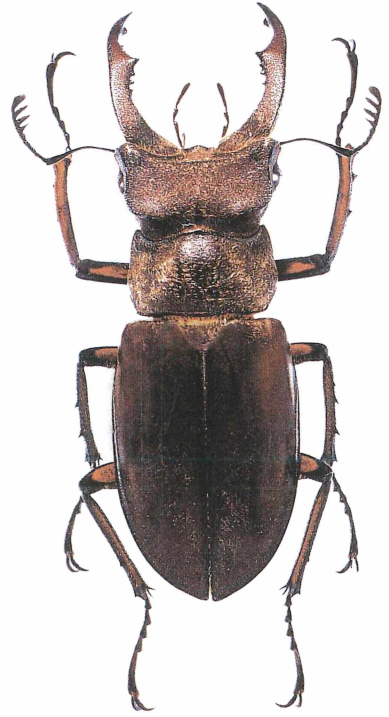


Abb. 2

Abb. 1: *Odontolabis datukpauli* spec. nov., ♂, Ost-Malaysia (Nord-Borneo), Sabah, Südliche Crocker Range.

Abb. 2: *Lucanus schenki* spec. nov., ♂, Myanmar (Nord-Borneo), Kachin State

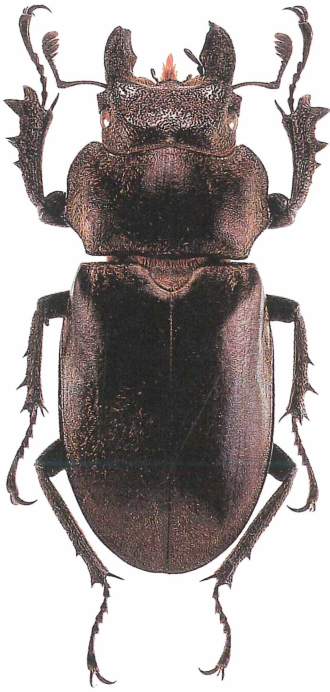


Abb. 1

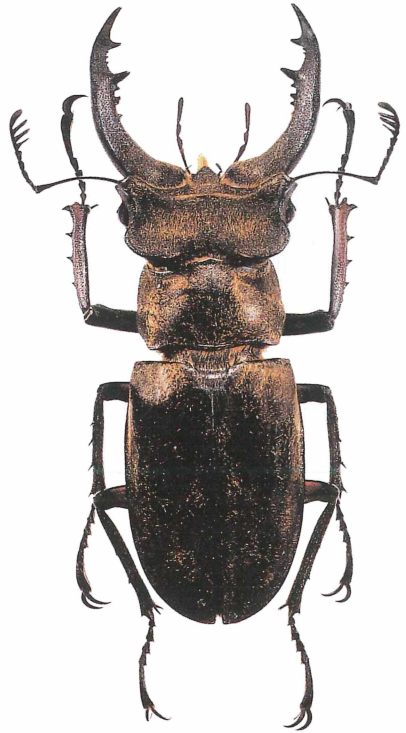


Abb. 2

Abb. 1: *Lucanus schenki* spec. nov., ♀, Myanmar (Nord-Borneo), Kachin State

Abb. 2: *Lucanus dirki* spec. nov., ♂, China, Prov. Yunnan





Abb. 1

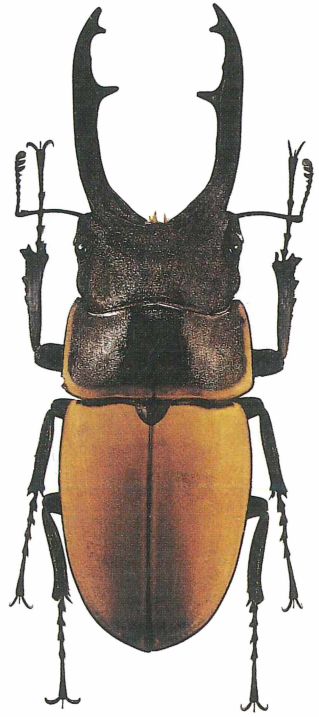


Abb. 2

Abb. 1: *Diasomoides schenki* genus et spec. nov., ♂, Süd-Indien, Kerala State

Abb. 2: *Porsopocoilus tragulus kasirutaensis* sspec. nov., ♂, Indonesien, Nord-Molukken, Insel Kasiruta

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Schenk Klaus-Dirk

Artikel/Article: [2. Beitrag zur Kenntnis der Hirschkäfer Asiens \(Coleoptera, Lucanidae\) 4-20](#)